

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Veranschaulichte  
Nr. 20.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 161.

Dienstag, 15. Juli 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasernenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Sonnabend, den 19. Juli 1902,

Vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier 1 Pianino und 2 Kleiderschränke gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 14. Juli 1902.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtger.

### Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen an den nachstehend aufgeführten fiskalischen Straßen sollen an den dabei bezeichneten Tagen und Orten gegen sofortige Baarzahlung und unter den vor Beginn der Verpachtung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebots verpachtet werden, nämlich:

Mittwoch, den 23. Juli l. J. von nachmittags 3 Uhr an

im Gasthause „Zum Kaisergarten“ in Weißen:

- die an der Weißen-Großenhainer Straße, Abtheilung 1 b und 2,
- „ „ „ Rabenburger Straße, Abtheilung 1,
- „ „ „ Niederauer Straße,
- „ „ „ Dresdener Straße, Abtheilung 2, Strecke in der Stadt Weißen rechts, und
- „ „ „ Rossener Straße, Abtheilung 2 und 3.

Donnerstag, den 24. Juli l. J. von nachmittags 1/3 Uhr an

im Gasthause zu Coswig:

- die an der Weißen-Dresden Straße, Abtheilung 2 (mit Ausnahme der Strecke in der Stadt Weißen rechts), sowie Abtheilung 3 und 4.

Freitag, den 25. Juli l. J. von nachmittags 1/3 Uhr an

im Gasthause zu Zehren:

- die an der Weißen-Zehliger Straße, Abtheilung 2 bis 4,
- „ „ „ Zehren-Döbeline Straße, Abtheilung 1 bis 3 und
- „ „ „ Seerhauser-Riesauer Straße.

Montag, den 28. Juli l. J. von nachmittags 1/2 1 Uhr an

im Gasthause „Zum weißen Adler“ in Wilddruff:

- die an der Weißen-Wilddruffer Straße, Abtheilung 2 und 3 und
- „ „ „ Reffelbors-Rossener Straße, Abtheilung 1 bis 3.

Dienstag, den 29. Juli l. J. von nachmittags 2 Uhr an

im Gasthause „Zum goldenen Stern“ in Rossen:

- die an der Weißen-Rossener Straße, Abtheilung 4 und 5,
- „ „ „ Reffelbors-Rossener Straße, Abtheilung 4 und 5,
- „ „ „ Rossen-Döbeline Straße, Abtheilung 1 und 2 und
- „ „ „ Gohlischen-Sträßchen Straße.

Weißen, am 11. Juli 1902.

Königl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion II. Königl. Bauverwaltung.

Die Verlegung von Granitbordsteinen, sowie der zur Herstellung erhöhter Fußwege erforderlichen Mauerplatten, 1. Qualität, soll baldmöglichst an Mindestfordernde, jedoch mit Auswahlfreiheit unter den Bewerbern, vergeben werden. Bedingungen sind im Gemeindeamt hier selbst, Zimmer Nr. 5, einzusehen.

Ortsba, den 15. Juli 1902.

Die Ortsbehörde.

### Freibank Riesa.

Morgen Mittwoch, den 16. Juli d. J., von Vormittag 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch zweier Rinder zum Preise von 25 Pfg., sowie das Fleisch eines Schweines in getöthetem Zustande zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 15. Juli 1902.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.

Meißner, Sanitätsphysikus.

### Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 15. Juli 1902.

Ein selten schöner Abend war dem Gewerbeverein gestern zur Feter seines Stiftungsfestes beschieden. Die Luft war so ruhig, so lind und warm, daß der Aufenthalt im Park, woselbst bekanntlich das Fest abgehalten wurde, ein äußerst angenehmer war. Das Festkonzert wurde von der Kapelle des hiesigen Pionierbataillons trefflich ausgeführt und dauerte bis gegen 12 Uhr. Die reiche Illumination des Festplatzes und des Weges nach der Albeitreppe bot einen prächtigen Anblick. Eine große Menschenmenge hatte sich zu der festlichen Veranstaltung eingefunden.

Prompt, wie angekündigt, traf heute früh der Extrazug mit dem Böhmer'schen Einsatz hier ein, worauf sodann alsbald die Ueberführung der Zelle und Pferde etc. nach dem Schützenplatz begann. Dort herrschte nun während des Tages rege Thätigkeit, bedingt durch die Errichtung der Zelle etc. und die sonstigen für die Vorbereitungen benötigten Arrangements. Heute Abend bereits begannen bekanntlich die Vorstellungen, auf die wir hiermit nochmals empfehlend aufmerksam machen wollen.

Beim Baden in der Elbe ertrank gestern in Ränzditz der 72-jährige alte Schulnahe Wabler. Der Leichnam ist noch nicht gefunden; bei Auffindung wolle man Nachricht gelangen lassen an Herrn Eduard Wabler in Ränzditz bei Langenberg (Sa.). Der ertrunkene Knabe hatte hellblondes Haar, blaue Augen und war mit Wabersche Hülfel.

Die Bahnhofsverhältnisse zu Vornbach und Rossen sollen vom 1. October 1902 ab, und diejenigen zu Penz und Boltersbrenn vom 1. Januar 1903 ab unter den auf den sächsischen Bahnhöfen einzusehenden allgemeinen Bedingungen für die Verpachtung von Bahnhofsverhältnissen anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Pachgebote sind bis zum 26. Juli an die kgl. Generaldirektion der sächs. Staatseisenbahnen in Dresden einzusenden.

Die Einstellung der Rekruten erfolgt in diesem Jahre in der Zeit vom 21. bis mit 23. October.

Se. Majestät der König hat die Verleihung des Oberamtsrichters Rian in Wittroda zum Amtsgerichte Burgun und des Amtsgerichtsraths Post in Penz zum Amtsgerichte Witzschwerda für den 1. October 1902 genehmigt und dem Kontoristen Gähner und dem Borsarbeiter Weißhaar in Weißen das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Die Gerichtssitzungen haben heute begonnen und dauern bis 15. September. Während dieser Zeit werden nur in Ferienzeiten Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Unser engeres Vaterland kann den Ruhm in Anspruch nehmen, wie schon auf manchem Gebiete auch auf demjenigen der „elstischen schlesischen Bahnen mit Oberleitung“ bahnbrechend vorgegangen zu sein. Die erste derartige Anlage

ist bekanntlich im Bielathale ausgeführt, dieselbe hat sich jetzt seit ca. Jahresfrist bewährt und findet allgemeine Beachtung. Jetzt wird ein derartiger Oberleitungs-Damm in Groß-Vichtersfelde gebaut, der für Zisteln bestimmt ist und den Verkehr von und nach der bevorstehenden Ausfertigung in Turin vermitteln soll. Dieser weitere Erfolg dieses Systems wird nicht verschlen, demselben immer größeres Interesse zuzuwenden. Für Vororte und dergleichen bieten diese schienenlosen Bahnen auch hinsichtlich mancher Vorteile, da der Bau einfacher und die Aalagekosten im Verhältnis zu den Eisenbahnen gering sind. (Nicht vom Patentbureau D. Krueger & Co., Dresden, Altmarkt.)

Die Verdringung des Krieges in Südafrika läßt erwarten, daß mit der Wiederaufnahme des vollen Betriebes auf den Goldminen im Transvaal und der mit ihnen in Verbindung stehenden Geschäftszweige die dortige Nachfrage nach den verschiedensten Bedürfnissen der betreffenden Industrieen und des täglichen Lebens sich heben wird. Unter solchen Umständen wird es, zumal nach Zeitungsnachrichten von englischer und amerikanischer Seite offenbar große Anstrengungen gemacht werden, um den Markt für sich zu sichern, für die deutsche Ausfuhrindustrie von Werth sein, aber die Namen solcher Firmen in Südafrika unterrichtet zu sein, bei denen ein Interesse für den Absatz deutscher Waaren vorauszusetzen ist. Ein Verzeichniß solcher Firmen in Johannesburg liegt bei der Handelskammer Dresden, Dorothea-Platz 9 Pl. r. zur Einsichtnahme für Kaufleute und Fabrikanten des Kammerbezirks aus.

Ueber das Verdrängen der deutschen Kriegervereine und ihre Unterstützungsthätigkeit im Jahre 1901 berichtet Professor Dr. Wessphal in der „Parole“. Aus dem Bericht seien die nachstehenden interessanten Angaben hervorgehoben, welche zeigen, in welcher hervorragenden Weise die Kriegervereine die Fürsorge für ihre Mitglieder pflegen: Von den 15 000 Bundesvereinen haben rund 1/3 die Vermögens- und Unterstüthungsnachweise eingelebt; sie besitzen zusammen ein Vermögen von rund 14 Mill. Mark und haben im Jahre 1901 rund 1 1/2 Mill. Mark für Wohlthätigkeitspflege ausgegeben. Rechnet man hierzu noch die Summen, die der Deutsche Kriegerbund selbst an Unterstüthungen für Kameraden und Witwen, für die Waisenspflege und an Sterbegeldern im Jahre 1901 aus der Bundeskasse gezahlt hat, im Ganzen etwa 361 000 Mark und berücksichtigt man, daß ein erheblicher Theil der Vereine mit den Vermögensnachweisen zurückgehalten hat, so kommen nahezu 2 Millionen Mark heraus, die von den Kriegervereinen Norddeutschlands für Werke sozialer kameradschaftlicher Fürsorge in einem Jahre ausgegeben worden sind.

In „Meißner“ werden die ersten Angaben über das Religionsbekenntniß der Reichsbevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 veröffentlicht. Es geht daraus hervor, daß die Zahl der katholischen Bewohner seit dem Jahre 1890 sich verhältnismäßig stärker vermehrt hat

als die der evangelischen. Die Zunahme der Israeliten ist sehr stark hinter der der Belenner christlicher Religionen zurückgeblieben. Vergleiche mit den Ergebnissen der vorletzten Volkszählung von 1895 lassen sich nicht anstellen, da damals die Erhebung sich nicht auf die Religionsverhältnisse erstreckte. Die gesammte Bevölkerung betrug am 1. Dezember 1900 genau 56 367 178 gegen 49 428 470 im Jahre 1890, so daß in diesen 10 Jahren eine Zunahme um 6 938 708 Personen oder 14,0 v. H. stattgefunden hat. Die Zahl der Evangelischen (Lutheraner, Reformirte und Uniten) betrug 35 231 104 gegen 31 026 810 im Jahre 1890, also jezt 4 204 294 oder 13,6 v. H. mehr. Katholiken sind 20 327 913 gezählt gegen 17 674 921 im Jahre 1890, so daß hier eine Zunahme um 2 652 992 oder 15,0 v. H. stattgefunden hat. Unter der Gesamtzahl der Katholiken befanden sich 6472 Orthodoxe-Katholische gegen 2992 im Jahre 1890, so daß sich deren Zahl mehr als verdoppelt hat. Andere Christen sind 203 678 gezählt gegen 145 540 im Jahre 1890; es hat somit eine Zunahme um 58 138 oder 40 v. H. stattgefunden. Die Zahl der Israeliten ist in den letzten 10 Jahren nur von 567 884 auf 588 948, also um 19 064 oder 3,4 v. H. gestiegen. Belenner nicht christlicher Religionen (ohne Israeliten) sind 995 gezählt gegen 562 im Jahre 1890, Personen anderen Bekenntnisses 10 602 gegen 6510. Bei 5938 (im Jahre 1890 6243) Personen fehlte die Angabe des Religionsbekenntnisses. Auf 1000 Personen kommen im Deutschen Reiche 625 (im Jahre 1890 628) Evangelische, 361 (308) Katholiken, 10 (11) Israeliten und 4 (3) Personen anderer oder unbekannter Religion.

Stauchitz. Dem Revierförster Herrn Hermann Wittig auf hiesigem Rittergut wurde gestern aus Anlaß seiner 35-jährigen Thätigkeit das ihm von Sr. Majestät dem König verliehene Allgemeine Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit durch Herrn Amtshauptmann von Carlowitz im Beisein des Arbeitgebers, Herrn von Zehmen, überreicht.

Weißen, 14. Juli. Einer Deputation des Hauptauschusses für den 16. Sächsischen Feuerwehrtag, bestehend aus den Herren Stadtrath Fischer und Stadtverordneten-Vorsteher Branddirektor Hofmann, wurde heute vom königlichen Finanzministerium die Zusage eumäßigster Fahrpreise, freie Rückfahrt auf einfache Fahrkarte innerhalb fünf Tage für die Theilnehmer am Feuerwehrtage am 19. und 20. Juli in Weißen zu Theil.

(Dresden, 15. Juli. Die Frau Kronprinzessin Friedrich August begleitet sich heute Abend 6 Uhr mit den beiden kleinen Prinzessinnen zu mehrtägigem Aufenthalt nach Dinow zum Besuche der Großherzoglichen Toscanischen Herrschaften. — Die drei Söhne der Kronprinzlichen Familie reisen heute Abend 7,07 mit ihrem Militärgouverneur Hauptmann O'Donn zu mehrtägigem Aufenthalt nach Sandboort.